

CONTAX News

Nr. 6 Yashica / Contax News Juli 1984

„Kunst sollte niemals versuchen, populär zu sein“ (O. Wilde). Wenn Ihnen dieser Gedanke nicht fremd ist, dann interessiert Sie sicherlich die **CONTAX T**



SEIMENA

 **KYOCERA**
YASHICA DIVISION

www.panchromatique.ch

CONTAX T

EXKLUSIV UND KOMPAKT

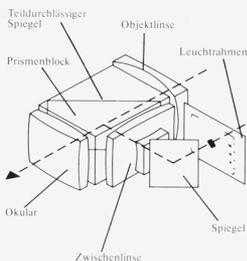
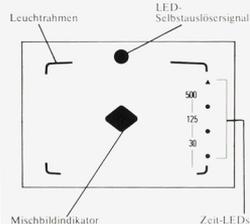


Die Contax T, auf der Photokina 1982 als Prototyp vorgestellt, hat nun Marktreife erlangt und wurde bereits in diesen Tagen an den Fachhandel ausgeliefert. Diese Camera, entwickelt in enger Zusammenarbeit mit Carl Zeiss und der Porsche Design-Gruppe, vermittelt durch ihr Äußeres schon auf den ersten Blick ein Gefühl der Solidität, hält aber auch technisch, was das Design verspricht. Unterstrichen wird dies zusätzlich durch eine dreijährige Garantiezeit, die in der Contax/Yashica-Produktpalette bisher einzigartig ist. Außerdem liegt jeder Camera ein Gutschein bei, der zu einer kostenlosen Gravur des Besitzernamens auf der Cameraoberseite berechtigt. Neben dem Carl Zeiss Sonnar - speziell für diese Camera entwickelt - sind bemerkenswert:



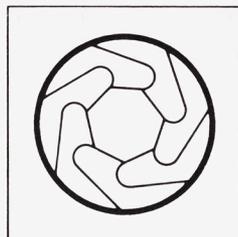
Artikel-Nr.: 311814 (Silber)
311861 (schwarz)

Sucher:
Durchweg aus hochwertigstem optischen Glas gefertigt, Spiegel und teildurchlässige Spiegel oberflächenversilbert.



Verschluss und Blende:

Um dem Ideal einer soweit wie möglich runden Blendenöffnung nahezu kommen, wurde eine Blende mit sieben Lamellen gewählt. Die Lage in Form einer Zwischenlinseblende ist unübertroffen.



Zwischenlinseblende mit 7 Lamellen

Ebenso wurde der Zentralverschluss (Hinterlinsenverschluss) aus fünf Lamellen gebildet. Hohe mechanische Stabilität und Langzeitkonstanz in Punkto Genauigkeit sind das Resultat.



Contax T-Verschluss mit 5 Lamellen



Üblicher Verschluss mit 2 Lamellen

Auslöseknopf:

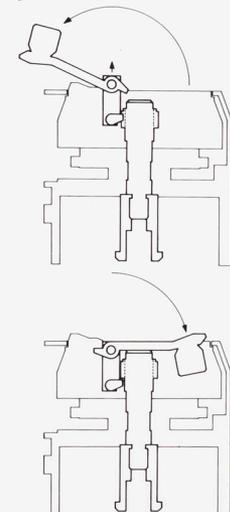
Um die Exklusivität der Contax T zu unterstreichen, wurde der Auslöseknopf aus dunkelrotem, künstlichem Saphir geschaffen - ein Produkt der Kyocera Corporation namens „Romande“.

Metallgehäuse:

Alle Gehäuseabdeckungen sowie das abnehmbare Unter/Rückteil sind aus hochwertigem Metall gefertigt und gewähren dem sensiblen Camerainnenleben stabilen Schutz.

Rückspulmechanik:

Eine aufwendige Konstruktion (Schaft kugelgelagert!); Vorbild hierfür war die Mechanik der Contax RTS II Quarz.



Objektiv:

Darüber finden Sie nachfolgend zwei spezielle Sonnar-Informationen.

Die Contax T ist in silbermetallisch und mattschwarz lieferbar. Zum Lieferumfang gehört das Spezialblitzgerät T14 AUTO, ein Etui aus dunkelgrauem, echtem Wildleder (für Camera oder Camera plus Blitzgerät) sowie eine elegante Geschenkkassette.

· Wichtig! · Wichtig! · Wichtig! · Wichtig! · Wichtig!

YASHICA Kyocera GmbH

so lautet unsere neue Firmenbezeichnung. Und nachdem wir im Rahmen dieser Änderung auch gleich repräsentivere Büroräume bezogen haben (bereits ab 18.6.), hier unsere neue Anschrift:

Eiffestraße 76, 2000 Hamburg 26

Telefonisch erreichen Sie uns unter **040/2 51 50 70,**

den Kundendienst können Sie direkt anwählen - **040/25 15 07 99.**

Wer Telex hat, möchte die Nummer **2163488** vormerken. Und zum Abschluß der übliche Hinweis für die Erstleser der Contax/Yashica-News: Die News erscheinen vierteljährlich, sind kostenlos und können in unserer Werbeabteilung - **25150711** - bestellt werden.

· Wichtig! · Wichtig! · Wichtig! · Wichtig! · Wichtig!

CONTAX T

TECHNISCHE DATEN

Typ:
35 mm Kleinbild-Suchercamera, quarzkontrollierte Elektronik, Zeitautomatik, Mischbildentfernungsmesser, Negativformat 24 x 36 mm.

Objektiv:
Carl Zeiss Sonnar T* 2,8/38 mm, 5 Linsen in 4 Gruppen, Blendenbereich 2,8 bis 16, aufwendige Zwischenlinsenblende mit 7 Blendenlamellen. Kürzeste Einstellentfernung 1 Meter, Bildwinkel 61°.

Verschluss:
Hinterlinsenverschluss mit 5 Lamellen, elektronisch gesteuert und quarzkontrolliert, stufenlos von 8 Sek. bis 1/500 Sek.

Blitzsynchronisation:
Synchronisation des Spezialblitzgerätes T 14 Auto im Bereich von 1/30 Sek. bis 1/125 Sek. Dabei werden die gewählten Zeiten unter 1/30 Sek. automatisch auf 1/30 Sek. angehoben, bei Zeiten über 1/125 Sek. wird (auch bei eingeschaltetem Blitz) normal ohne Blitz belichtet. Durch Wahl einer kleineren Blende, bis zum Aufleuchten der LED zwischen 1/125 und 1/30 Sek., kann wieder geblitzt werden (z. B. Blitzaufhellung bei Tageslicht).

Selbstausröser:
Elektronisch gesteuert, 10 Sek. Vorlaufzeit, LED-Blinksignal auf Camerafront, LED-Warnsignal im Sucher.

Auslöser:
Elektromagnetisch, Auslöseknopf aus dunkelrotem, künstlichem „Romande“-Saphir (ein Produkt der Kyocera-Corporation).

Fokussierung:
Über Mischbildentfernungsmesser.

Sucher:
Leuchtrahmensucher bestehend aus 6 optischen Elementen. Zeigt 87% des Negativformates, Vergrößerung 0,6 x.

Sucherinformation:
Leuchtrahmen, Mischbildindikatoren, Selbstausröserwarnsignal, Zeit-LEDs für die Bereiche 8-1/30 Sek., 1/30-1/125 Sek., 1/125-1/500 Sek. und Überbelichtung, Blitzbereitschaftsanzeige.

Belichtung:
Automatisch über Silizium-Diode, Meßbereich EV 0 bis EV 17, Filmempfindlichkeitsbereich ISO 25 bis ISO 1000. Belichtungs-korrekturtaste + 1,5 EV.

Filmtransport:
Über Transporthebel, 120° Schwung, Arbeitsstellung 10°.

Filmröckspulung:
Über Röckspulkurbel.

Bildzählwerk:
Liquid Crystal Display (LCD) bis Nr. 79, selbstrückstellend. Auch bei geschlossener Objektivklappe und damit unterbrochenem Stromkreis bleibt die Aufnahmezahl gespeichert (CPU-Memory).

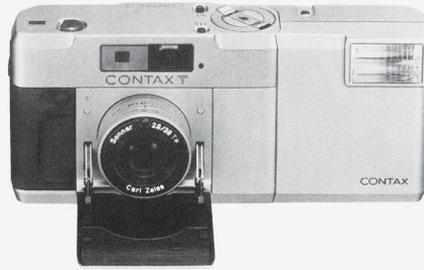
Stromquelle:
2 x 1,5 V Knopfzellen, Stromkreis ist bei geschlossener Objektivklappe unterbrochen.

Maße u. Gewicht:
98 x 66,5 x 32,5 mm, 270 g

Sonstige Merkmale:
Filmröckspulmechanik mit Filmlaufindikator, „Open“-Taste für leichtes Öffnen der Objektivklappe, Objektivklappe gekuppelt mit Stromkreis-Hauptschalter. Sicherung der Objektivklappe am Gehäuse durch Magnethalter. ISO-Skala mit Arretierung. Befestigung für Hand schlaufe. Rechte Gehäuse-seite vorder- und rückseitig griffsicher gummiert.



Blitzgerät T 14 AUTO/Technische Daten



Typ:
Spezialblitzgerät für Contax T, wird über Rändelschraube befestigt, elektronische Kupplung über vergoldete, korrosions-sichere Kontakte.

Leitzahl: 14 (ISO 100)

Blitzautomatik:
Gekuppelt mit Silizium-Meßdiode der Camera, synchronisiert mit allen Blendenwerten (f2,8-16), ISO-Werten und Gegenlicht-korrekturtaste (+ 1,5 EV).

Farbtemperatur: Entspricht Tageslicht

Blitzfolgezeit: ca. 7 Sek.

Blitzzahl: ca. 250

Stromquelle:
2 x 1,5 V Mignon-Batterien

Maße u. Gewicht:
58 x 66,5 x 32,5 mm, 70 g

Sonstige Merkmale:
EIN/AUS-Schalter, Blitzbereitschaftssignal auf Blitzgerätober-seite und im Camerasucher (LED-Blinksignal).

CARL ZEISS PLANAR T 1,7/50 mm - UNTER DEN BEKANNTESTEN DAS BESTE

Standardobjektiv. Laut Color Foto/Normtest (Nr. 5/84) ist unter den Standardobjektiven vergleichbarer Lichtstärke der Hersteller Canon, Minolta, Nikon, Pentax und Zeiss das Planar 1,7/50 mm das Objektiv mit der Höchstbenotung.

Hier die Punktergebnisse im einzelnen: Canon FD 1,8/50 mm 45,9 - Minolta MD 1,7/50 mm 46,7 - Nikon Nikkor 1,8/50 48 - SMC Pentax A 1,7/50 mm 47,5 - Zeiss Planar 1,7/50 mm 48,7.



DAS SONNAR

Hans-Jürgen Kuc

Das SONNAR zählt neben dem TESSAR zu den bekanntesten und erfolgreichsten ZEISS-Objektiven. Wann immer eine Kamera mit einem SONNAR bestückt wurde, galt dies als Qualitätsmerkmal von hoher Bedeutung. Besitzer einer Kamera mit SONNAR waren seit jeher eine Nasenlänge voraus.

Den guten Ruf erwarb sich dieses Objektiv aufgrund seiner überragenden optischen Leistung. Es ist außerdem interessant zu wissen, daß das erste hochlichtstarke Objektiv für eine Kleinbildkamera SONNAR hieß. Neben vielen anderen Fotoapparaten (und auch Filmkameras) wurde vor allem die CONTAX mit dem Namen SONNAR in Verbindung gebracht. „Eine Contax mit Sonnar“, das war in den dreißiger bis fünfziger Jahren der Qualitätsbegriff schlechthin.

Der bekannte Objektiv-Rechner Dr. h.c. Ludwig Bertele erhielt im August 1929 das erste Patent auf ein SONNAR-Objektiv. Bertele hatte zuvor schon das berühmte Ernostar für die legendäre Ermanox-Kamera geschaffen. - Das edle Glaserzeugnis mit dem Namen SONNAR war speziell für die Contax gedacht, die sich noch

in der Vorbereitung befand. Im Jahr 1932 war für beide Premiere.

Zu einer Zeit, als die Brennweiten noch in cm angegeben wurden und Objektive mit einer Anfangsöffnung von 1:3,5 als lichtstark galten, waren die 5 cm - Sonnare zur Contax geradezu sensationell. 1:2,0 war unglaublich und 1:1,5 unfaßbar! In jenen Jahren konnte sich natürlich nicht jeder ein solches Objektiv leisten: Das SONNAR 1:1,5/5 cm für die Contax kostete 300,-RM (ohne Kamera, versteht sich). Das entsprach etwa dem Gegenwert von zwei Monatsgehältern, legt man das damalige Brutto-Durchschnittseinkommen zugrunde.

Wie war diese überlegene optische Leistung möglich? Ein lichtstarkes Objektiv mußte mehr Linsen enthalten als ein lichtschwaches. Mehr Linsen bedeutete aber auch

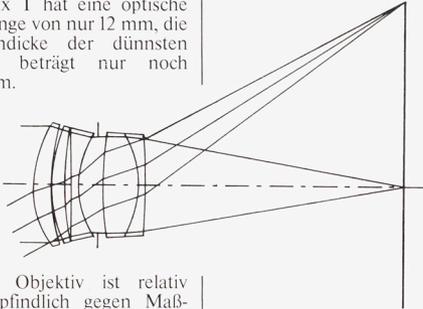
mehr Reflexionen an den Linsenoberflächen, denn die heute selbstverständliche Vergütung war noch nicht erfunden. Die Lösung: das SONNAR, ein zusammengesetztes Triplet. Obwohl es bis zu sieben Linsen enthielt, hatte es nicht mehr als drei Glieder und damit nur sechs an Luft grenzende Flächen. Die Vorteile dieser Konstruktion waren: geringe Reflexneigung, gleichmäßige Bildfeldausleuchtung, hohe Wiedergabeleistung, kompakte Bauform.

Sonnare für Kleinbildkameras gab es unter anderem noch mit 8,5 cm, 13,5 cm, 18 cm, und 30 cm Brennweite. Das Glanzlicht der SONNAR-Reihe war ohne Frage das „Olympia-Sonnar“ 1:2,8/18 cm von 1936 (Nachfolger = Sonnar T* 2,8/180 mm, mit „Floating Element“).

In den sechziger und siebziger Jahren kamen die ersten hochwertigen Kompaktkameras auf den Markt. CARL ZEISS hatte daran wesentlichen Anteil, indem unter anderem ein neues, kurz gebautes SONNAR entwickelt wurde. Doch die Entwicklung ging noch weiter. Das neueste Sonnar ist wieder eine echte ZEISS-Leistung. Extrem kompakt und superscharf, schmückt es heute die neue CONTAX T.

DAS SONNAR T* 2,8/38 mm FÜR DIE CONTAX T

Unter Verwendung neuer Glasschmelzen ist es gelungen, die Baulänge des Sonnar weiter zu verkleinern, ohne die bekannt gute Abbildungsleistung zu beeinträchtigen: Das 5-linsige Sonnar zur Contax T hat eine optische Baulänge von nur 12 mm, die Mittendicke der dünnsten Linse beträgt nur noch 0,8 mm.



Das Objektiv ist relativ unempfindlich gegen Maßstabsänderungen, d.h. Kontrast und Auflösung verändern sich nur wenig mit der Objektentfernung. Diese Objektiv-eigenschaft garantiert auch eine gute Abbildungsqualität bei kurzen Aufnahmeständen.

Die Transmission des Objektivs ist für die Wellenlängen des sichtbaren Spektrums gleichmäßig hoch, die UV-Strahlung jedoch wird durch besondere Maßnahmen zurückgehalten. Das Ergebnis

dieser gezielten Steuerung der spektralen Transmission sind Bilder in natürlichen Farben ohne jeden Farbstich. Die T*-Entspiegelung des Objektivs sorgt für eine weitgehende Unterdrückung von Streulicht und Reflexen.

MIT HINDERNISSEN



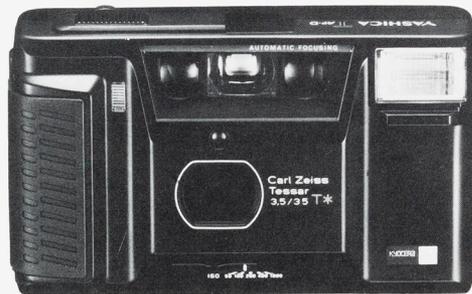
wurde unsere neue Contax-Anzeige produziert. Unter der Überschrift „Meilensteine der Objektivgeschichte“ wird auf berühmte Zeiss-Objektive hingewiesen, auch auf das legendäre Olympia-Sonnar 2,8/18 cm (Baujahr 1936).

Da wir unter anderem auch dieses Objektiv abbilden wollten, begann die aufreibende Suche. So unglaublich es klingt, es war nicht möglich - weder bei Contax-Sammlern noch bei Carl Zeiss - ein derartiges Objektiv für die Fotoproduktion zu finden. Erst über Sammlerkontakte wurden wir nach zwei Wochen fündig. In der Schweiz, bei Herrn Schaub-Marti/Vordemwald.

Einer der ganz wenigen, die sich glücklich schätzen dürfen, eine derartige Rarität zu besitzen. **Herrn Schaub-Marti's Olympia-Sonnar finden Sie ab August in allen wichtigen Fotozeitschriften.**

DIE ERSTE AUTO FOCUS-CAMERA YASHICA T_{AF} MIT CARL ZEISS-OBJEKTIV

Die Linie hochwertiger Sucher-cameras, an der Spitze die Contax T, wird mit der YASHICA T-AF fortgeführt. Im Blickpunkt steht auch bei dieser Camera das Objektiv - ein CARL ZEISS „TESSAR“. Bereits über 80 Jahre alt ist dieser Konstruktionstyp, von legendärem Ruf und aufgrund seiner Schärfeleistung als „Adlerauge“ bekannt. Immer



Artikel-Nr.: 312069

YASHICA T-AF/Automatikfunktionen

1. Auto Focus
2. Belichtungsautomatik
3. Filmeinlegeautomatik
4. Automatischer Filmtransport
5. Automatische Filmrückspulung
6. Automatischer Objektivschutz
7. Blitzautomatik
8. Automatischer Leitzahlwechsel des Blitzgerätes

Yashica T-AF/Technische Daten

Typ: 35 mm KB-Auto Focus-Sucher-camera

Objektivabdeckung:

Gibt kurz vor der Belichtung das Objektiv frei und schwenkt nach der Belichtung wieder vor das Objektiv.

Objektiv:

Carl Zeiss TESSAR T* 3,5/35 mm, 4 Linsen in 3 Gruppen

Auto Focus-System:

Aktiv, Infrarot-Entfernungsmessung von 1 Meter bis Unendlich. FOCUS LOCK (Entfernungsspeicher)

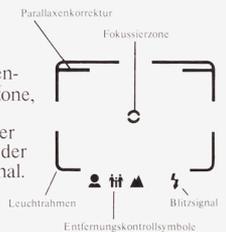
Verschluss:

Elektronisch gesteuerter Programmverschluss, 1/30 Sek. und Blende 3,5 bis 1/700 Sek. und Blende 14. Meßbereich EV 8,5 bis 17 (ISO 100), Silizium-Fotodiode.

Filmempfindlichkeitsbereich: ISO 50, 100, 200, 400, 1000

Sucherinformation:

Leuchtrahmensucher mit Parallaxen-Korrekturmankern, AF-Meßzone, Unterbelichtungswarnung (Blitz-Hinweis), Entfernungskontrolle über LED-Symbole, bei Unterschreiten der 1 Meter-Entfernung Blink-Warnsignal.



Blitz:

Integriert, Leitzahl 9 (ISO 100), automatische Leitzahlreduzierung bei ISO 400/1000. Blitzfolgezeit ca. 6 Sek. (ISO 50-200), 4 Sek. (ISO 400/1000). Blitzbereitschaftssignal neben dem Sucherokular.

Film einlegen: Automatisch bis Bild-Nr. 1

Filmtransport:

Automatisch über Mikromotor, Rückspulung über Mikromotor. Filmlaufkontrolle neben dem Sucherokular.

Sonstiges:

Elektromagnetischer Auslöser, Taste für Selbstauslöser automatisch rückstellend, Selbstauslöser LED-Signal auf Camera-vorderseite. Gummiairierte Griffleiste auf rechter Camera-seite. Objektiv wird automatisch (auslösesynchronisiert) freigegeben und abgedeckt. Auslöser und Selbstauslösertaste können durch Schieber gesichert werden, Suchereinheit durch transparente Abdeckung geschützt.

Stromquelle: 2 x 1,5 V Mignonbatterien

Maße u. Gewicht: 124 x 73 x 45,5 mm, 240 g

Die YASHICA T-AF ist auch als Modell T-AF-D mit Datenrückteil lieferbar.

Technische Daten/Data Back

Kontroll-Display: LCD-Anzeige, quartz kontrolliert

Datierungen:

Jahr/Monat/Tag oder Stunde/Minute. Datierung bis 31.12.2019

Stromquelle: 1 x 3 V Lithiumbatterie

wieder modifiziert, neu berechnet und verbessert, ist die TESSAR-Qualität heute praktisch nicht mehr steigerungsfähig. Natürlich hat ein derart hochwertiges Objektiv in einer Sucher-camera nur dann Sinn, wenn die übrige Cameratechnik diesem optischen Standard entspricht. Dies wurde bei der YASHICA T-AF in idealer Weise erfüllt.

Bemerkenswert auch das zeitgemäße, funktionelle Design des Cameragehäuses. Die gesamte Suchereinheit, das Objektiv sowie Auslöser und Selbstauslösertaste sind durch Abdeckungen so geschützt, daß sich in vielen Fällen die Cameratasche erübrigt.

POLAROID, SEIKO UND YASHICA

SIE WIRFT IHRE SCHATTEN VORAUSS...



Pathfinder Land Camera

bauten Anfang der sechziger Jahre gemeinsam eine der ersten Sofortbildkameras. Sie nannte sich „Pathfinder Land Camera“ und war mit einem Gewicht von 2 kg und den Abmessungen (im Betriebszustand) von 245 x 145 x 200 mm nicht gerade das, was man heute als kompakt bezeichnen würde. Die Produktionsteilung sah folgendermaßen aus:

Mr. Land lieferte das Polaroid-Patent, Yashica baute die Camera und das Objektiv (Yashinon 4,7/127 mm) und Seikosha (Seiko) lieferte den Verschluss. Dieser wies interessante Daten auf:

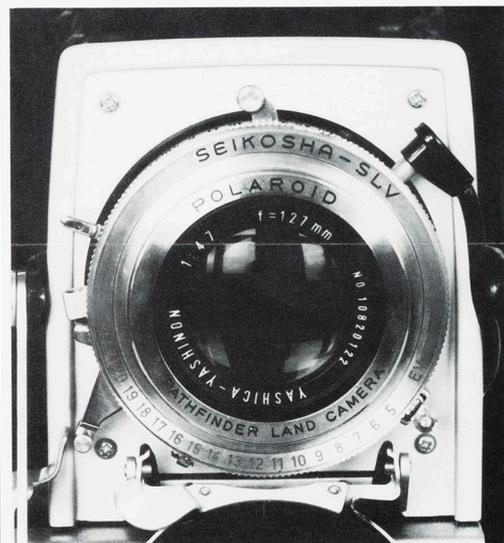
Zeitenbereich 1-1/500 Sek.
+ B, Blendenbereich 4,7-90 (!) sowie eine Belichtungswerteinstellung (Kopplung von Zeit und Blende) von EV 5-22.

Sonstiges: Der Objektivdeckel war anschnarriert und damit unverlierbar, die Entfernungseinstellung erfolgte ab 0,9 m über einen Mischbildentfernungsmesser. Motivsucher und Meßsucher waren getrennt, zuerst blickte man durch Sucher 1 und stellte die Entfernung ein, dann kontrollierte man den Motivaufbau durch Sucher 2. Ein Blitzschuh mit Mittenkontakt und eine zusätzliche Kabelbuchse ergänzten die Ausstattung.

Eine Sofortbildkamera von Yashica?
Alles schon mal dagewesen.

die Photokina 1984. Die News Nr. 7 - die Photokina-Ausgabe - wird rechtzeitig zur Messe fertig und dort auf unserem Stand verteilt. Wir bitten deshalb unsere Abonnenten um etwas Geduld, ab 22.10. kommen die News an Sie zum Versand. Und wer nicht so lange warten will - Sie sind wie immer auf unserem Stand herzlich willkommen:

**Photokina/Köln,
10.-16. Oktober,
Obergeschoß
Halle 1**



YASHICA/CONTAX-INFORMATIONSTAGE

finden im zweiten Halbjahr 84 bei folgenden Fotohändlern statt:

- | | |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| 31. 8. + 1. 9. | FELDMANN, Hermannstr. 38, 4600 Dortmund-Hörde |
| 3. 9. + 4. 9. | REICHART, Kirchgasse 80, 6200 Wiesbaden |
| 5. 9. + 6. 9. | KEUNEN, Röthergasse 22, 6460 Gelnhausen |
| 7. 9. + 6. 9. | STOCK, Bahnhofstr. 42, 6090 Rüsselsheim |
| 11. 9. + 12. 9. | FOTO HAMER, Kortumstr. 91, 4630 Bochum 1 |
| 28. 9. + 29. 9. | KOCH, Schadowstr. 60/62, 4000 Düsseldorf 1 |
| 4.10. + 5.10. | BAZAR, Theaterstr. 2, 3400 Göttingen |
| 23.10. + 24.10. | KITT, Klenzestr. 41, 8000 München 5 |
| 25.10. + 26.10. | FOTOMAX, Pillenreuther Str. 3, 8500 Nürnberg 40 |
| 7.11. + 10.11. | WEGERT, „Photokina-Nachlese“, Wegerthaus, Potsdamer/Ecke Kurfürstenstr., 1000 Berlin 30 |
| 15.11. + 16.11. | BLUMENSCHNEIDER, Neue Str. 76/78, 7900 Ulm |
| 23.11. + 24.11. | WEBER, Schustergasse 5, 8700 Würzburg |
| 28.11. + 29.11. | FOTO DOHM, Reutlingen |
| 30.11. + 1.12. | UNIVERSAL, Max-Planck-Str. 28, 7012 Fellbach |
| 3.12. + 4.12. | BRINKMANN, Westenhellweg 102-106, 4600 Dortmund |
| 5.12. + 6.12. | BRINKMANN, Kortumstr. 112-114, 4630 Bochum |

Mit Ausnahme der Wegert-Veranstaltung „Photokina-Nachlese“ besteht bei allen Yashica/Contax-Informationstagen die Möglichkeit für eine kostenlose Überprüfung Ihrer Yashica/Contax-Camera durch einen Werkstechniker.

Was wird getestet beim Cameracheck?

Ganz lapidar gesagt - alles was für eine einwandfreie Belichtung notwendig ist. Zeit/

Blende/Lichtmessung, ob in automatischer Funktion oder manuell. Die Messwerte mit ihren Plus/Minus-Abweichungen werden über einen Printer des Meßgerätes ausgedruckt und dieser Meßstreifen von unserem Techniker dem Camerabesitzer ausgehändigt.

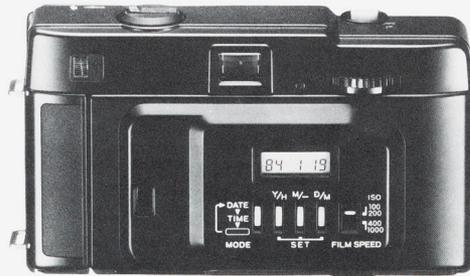
Ob die Meßwerte den Werkstoleranzen entsprechen oder aber eine Nachjustierung bzw. eine Reparatur des Gerätes notwendig ist, wird selbstverständlich begleitend kommentiert. Neben den oben genannten Kriterien werden auch die Funktion der Spiegelmechanik, des Filmtransportes, der Sucherinformation u.s.w. geprüft.

„EIN TEURER BLEISTIFT..“

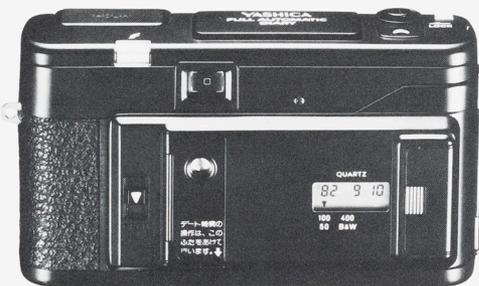
so ein Data Back, sagte mal ein Fotoamateur und meinte damit, wichtige Aufnahmedaten könnte man kostengünstiger wohl selbst notieren. Nun, bei einer Spiegelreflex-camera mag er vielleicht recht haben, nicht jeder benötigt da eine relativ teure Datenrückwand, sie ist speziellen Anwendungsgebieten vorbehalten.

Aber bei einer Sucher-Kompaktcamera wie z.B. der Partner AF oder der brandneuen T-AF? Diese Cameras sind weniger für die gestaltende, kreative Fotografie konzipiert, sondern ideale Geräte für Schnappschüsse und Erinnerungsfotos. Aufnahmen also, bei denen das „wann“ eine entscheidende Rolle spielt. Schließlich möchte man Erinnerungen auch zeitlich einordnen können.

Hier hat eine Dateneinrichtung also eindeutig ihre Berechtigung. Dies wurde von Fotoamateuren anderer Länder längst erkannt. Zum Beispiel werden in Japan fast ausschließlich Suchercameras



YASHICA Partner AF-D

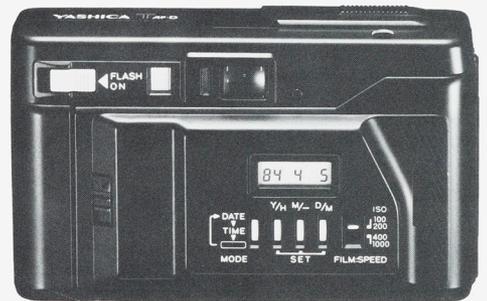


AUTO FOCUS MOTOR-D

mit Dateneinrichtung gekauft, wohingegen man sich in diesem unseren Lande mit der automatischen Datierung noch schwer tut - um nicht schon von einer Aversion zu sprechen. Möglicherweise liegt hier eine Schwellenangst bezüglich der Technik vor, ein Vorurteil, das auf die allerersten Data Backs zurückgeht.

Damals mußte noch von Hand die gewünschte Kodierung von Aufnahme zu Aufnahme bzw. jeden Morgen das Datum justiert werden. Heute ist ein Data Back wie eine

moderne, quartzkontrollierte Uhr. Einmal justiert, laufen Zeit und Datum (sogar Schaltjahre werden automatisch berücksichtigt) sekunden-genau, bis die Batterien ihren Geist aufgeben. Und das kann mindestens ein Jahr oder länger dauern. Die Yashica T-AFD besitzt für Datenzwecke sogar das Langlebteste, was es zur Zeit gibt - eine Lithium-batterie. Außerdem sind alle Yashica Data Backs mit einer äußerst batterieschonenden Liquid Crystal-Anzeige (LCD) ausgestattet.



YASHICA T-AFD

IN BESTER GESELLSCHAFT

befindet sich das Yashica ML Macro 4/100 mm innerhalb einer Testreihe der schwedischen Fachzeitschrift „Aktuell Fotografi“ (Nr. 7/84). Getestet wurden Makroobjektive mit einer Brennweite um 100 mm, geprüft Kriterien wie MTF (bei verschiedenen Ortsfrequenzen), Koma, Astigmatismus, Verzeichnung, Vignettierung u.s.w. sowie die praktische Handhabung und das praktische Bildresultat. Um nicht alle Prüfpunkte einzeln auflühren zu müssen, geben wir hier die in „Aktuell Fotografi“ publizierten Endwertungen bekannt (je höher, umso besser).



- | | |
|------------------------------|-----|
| Canon FD Macro 4/100 mm | 3,9 |
| Elicar V-HQ Macro 2,5/90 mm | 3,3 |
| Leitz Macro-Elmar R 4/100 mm | 4,2 |
| Micro-Nikkor AI 2,8/105 mm | 4,1 |
| Minolta MD Macro 4/100 mm | 4,3 |
| Olympus Macro 4,5/135 mm | 4,4 |
| Pentax M-Macro 4/100 mm | 3,8 |
| Tamron SP Macro 2,5/90 mm | 4,4 |
| Tokina AT-X Macro 2,5/90 mm | 4,3 |
| Yashica ML Macro 3,5/100 mm | 4,4 |

VERDOPPELN

können Sie die Objektivreweite jetzt auch mit einem Yashica-Telekonverter 2x (Artikel-Nr. 671025). Generell für alle Yashica ML- und Carl Zeiss-Objektive geeignet, sind die besten Ergebnisse mit Brennweiten von 50 mm und mehr zu erzielen. Unser Testergebnis mit ML 2,8/135 und Sonnar 2,8/135:

Bestes Resultat mit Blende 5,6, eine weitere Abbildung vermindert die Abbildungsleistung.

Tip: Testen, mit welcher Blende Ihr Objektiv in Verbindung mit dem Konverter das optimalste Ergebnis bringt (Fest-

legung der sogen. „förderlichen Blende“). Denken Sie auch an den Lichtverlust durch den Konverter (zwei Lichtwerte, d.h. 5,6 = 11), hochempfindliche Filme bzw. ein Stativ sind meist unumgänglich.

Mit dem Telekonverter holen Sie nicht nur Fernes näher, sondern Sie bilden auch Nahes größer ab. Bei zweifacher Brennweite wird ja die kürzeste Einstellentfernung des Objektivs beibehalten, d.h. statt wie normal z.B. 1:5 erhalten Sie mit Konverter 1:2,5.

Technische Daten:

Optischer Aufbau:
4 Linsen in 4 Gruppen

Bajonett:
Yashica/Contax

Maße u. Gewicht:
60 x 31 mm, 175 g

Brennweitenverlängerung: 2x



Achtung! Liefertermine

für die Contax/Yashica-Neuheiten lagen bei Redaktionsschluss wie folgt vor:
Yashica T-AF... ab Ende Juli
Yashica Telekonverter 2x... ab Ende Juli
Contax T... demnächst lieferbar.

L STATT S

tragen die neuen Contax-Kabelauslöser jetzt als Zusatzbezeichnung. Also: L30, L100, L300 und L1000. Wobei die Zahl jeweils für die Länge in cm steht. Die Auslösetaste ist bei den L-Modellen in einem flachen, länglichen Griffstück untergebracht, ein Arretier-

schieber erübrigt langes Drücken bei Langzeitbelichtungen. Im Lieferumfang entfällt, wie bei den S-Typen bisher üblich, der Anschlußadapter R6SJ (Art.-Nr. 996265) für die RTS/FR-Serie. Dieser Adapter muß bei Bedarf extra bestellt werden.

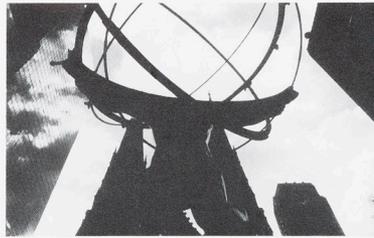
EIN YASHICA/ CONTAX FOTOWETT- BEWERB

wird nicht nur von unseren News-Lesern oftmals gefordert. Grundsätzlich sind wir nicht abgeneigt, diesem Wunsch nachzukommen. Liegt ja der letzte Wettbewerb (Contax-Mädchen) bereits sechs Jahre zurück. Bevor wir uns jedoch zu einer erneuten Durchführung entschließen, möchten wir - um Ihren Vorstellungen soweit wie möglich entgegenzukommen - einiges von Ihnen wissen:

1. Welches oder welche Wettbewerbsthemen finden Ihr größtes Interesse? Um nicht in Vorschlägen zu ersticken und nachher genauso schlau zu sein wie vorher, stellen wir drei Themen zur Wahl, die entweder einzeln oder in Kombination in Frage kommen.

2. Sollten die Aufnahmen entweder in Form von Color-Dias oder Color-Papierabzügen bzw. in beiden Techniken zugelassen werden?

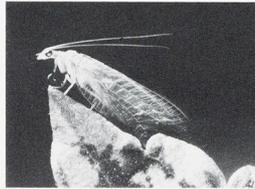
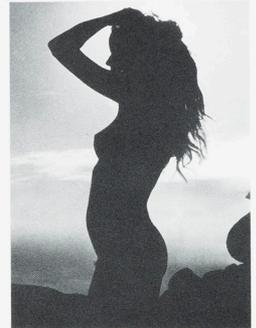
**Thema 3:
Nah/Makro/Mikro-
Fotografie**



Thema 1: Architektur/Landschaftsfotografie



Thema 2: Mädchen/Erotik



Ihre schriftlichen Vorschläge und Wünsche (bitte keine diesbezüglichen Telefonate) erwarten wir gerne.

Bitte versehen Sie unsere Anschrift mit dem Kennwort „Fotowettbewerb“. Vielen Dank schon jetzt für Ihre geschätzte Mitarbeit.

EIN HERZ FÜR JAZZER



hat die Kyocera Corporation. Wie wir erst jetzt erfahren, fand im Oktober letzten Jahres in Tokio und Osaka ein Jazz-Festival unter dem Slogan „Kyocera presents Norman Granz Jazz at the Philharmonic“ statt. Diese Konzertreihe, seit den vierziger Jahren unter dem Kürzel JATP bekannt und berühmt und auf einer Vielzahl von „Verve“-Schall-

platten verewigt, vereinigt unter seinem Impressario N. Granz die Creme de la Creme der Jazz-Musiker. Waren es vor Jahren inzwischen zur Legende gewordene Musiker wie Lester „Pres“ Young und Roy Eldridge, so präsentierte Kyocera u. a. die Jazz-Giants Ella Fitzgerald, Joe Pass, Zoot Sims und J. J. Johnson.

„WER NICHT WIRBT, STIRBT“

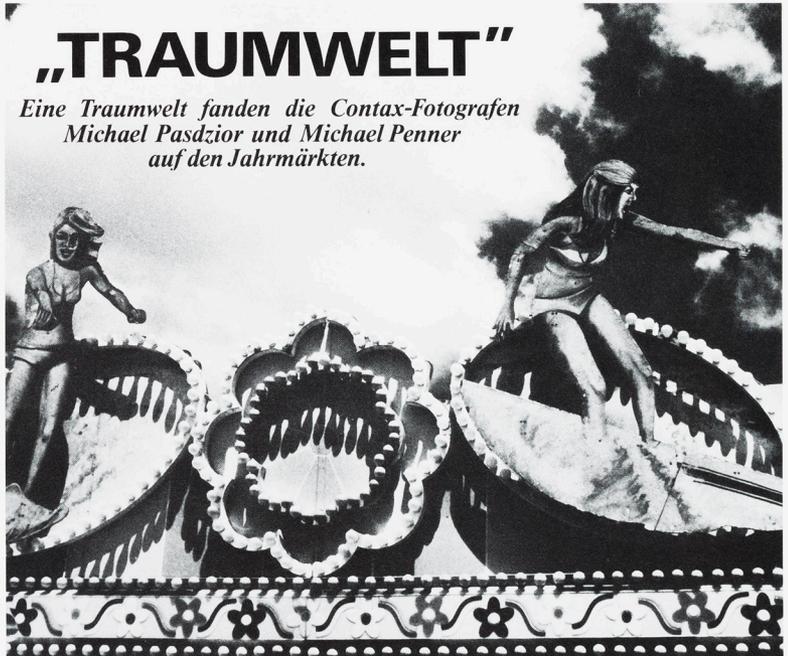
so heißt es salopp in der Werbebranche. Deshalb möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe zwei Anzeigenmotive vorstellen. Die Titelseite zeigt eine Schwarz/Weiß-Umsetzung der Contax T-Farbanzeige.

(Porsche Kundenzeitschrift) erscheinen. Die Rückseite der News ziert ein Plakatmotiv, das ab 10. Juli bundesweit - jedoch in Farbe - auf 9.860 Litfaßsäulen und Plakatwänden für 10 Tage zu sehen sein wird. Zur Zeit wird an einer Anzeigenkampagne für die Yashica T-AF gearbeitet, die in den Monaten September bis Dezember in Printmedien wie Stern, Spiegel usw. geschaltet wird.

Diese wird, zusätzlich mit einer Bestellkarte für den Fotofachhandel, in den Zeitschriften „Diners Club Magazin“ und „Christophorus“

„TRAUMWELT“

Eine Traumwelt fanden die Contax-Fotografen Michael Pasdzior und Michael Penner auf den Jahrmärkten.



Eine Traumwelt fanden die Contax-Fotografen Michael Pasdzior und Michael Penner auf den Jahrmärkten. Zitat: „Auch wenn sich im Laufe der Jahre die Traumkulisse verändert hat - technische Monsterapparate haben schon längst das Hippodrom und die Würfelbuden in den Hintergrund gedrängt - so ist doch das Farbige, das Grelle der Malereien, welche die Buden und Karussells zieren, geblieben.“

60 großformatige Farbaufnahmen aus dieser Traumwelt, entstanden 1980 bis 1983 in Hamburg und München, zeigen die beiden Fotografen noch bis 13. August 84 in der Hamburger Galerie art&book, Grindelallee 132.

YASHICA News

Nr. 6 Yashica / Contax News Juli 1984

Action

*Da macht
die ganze Clique
„Klick“!!*



YASHICA



www.panchromatique.ch